

Stadtkapelle Haag



1999
R Ü C K B L I C K

INHALT

Seite 2	Sponsoren
Seite 3	Obmann
Seite 4	Kapellmeister
Seite 5	Aktivitäten
Seite 6	Landeskonzertwertungsspiel St. Pölten Marschmusikwertungsspiel Krenstetten / Benefizkonzert Lebenshilfe
Seite 7	Stadtkapelle Hammelburg in Haag
Seite 8	Gemeinschaftskonzert der Liedertafel Haag und Stadtkapelle Haag
Seite 9	Blasmusikfestival beim Haager Volksfest
Seite 10	Hochzeiten, Neuzugänge, Ehrungen
Seite 11	Musikschule Haag
Seite 12	Herbstkonzertprogramm

140 Jahre Musik- u. Gesangsverein Stadtkapelle Haag

Wir möchten Sie heute schon zu unserem 140-jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich einladen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem ZELTFEST von 23. - 25. Juni 2000 begrüßen könnten.

23. JUNI - ab 20 Uhr unterhält Sie die Tanz- und Showband **"COOK & THE GANG"**

24. JUNI - Die **"ORIGINAL PENZENSTOANA"** sorgen für Stimmung und gute Laune!

25. JUNI - Frühschoppen mit der **MUSIKKAPELLE ARDAGGER** und **PEPI HIRT!**

Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma Franz Wiesmayr für die Spende der Eintrittskarten und der Plakate für das Herbstkonzert 1999 bedanken.

Ing. Franz WIESMAYR
GAS - WASSER - HEIZUNG - SPENGLEREI

3350 Haag, Jubiläumsstraße 2 - Tel. 07434/42449 - Fax Dw 4 - www.wiesmayr.co.at - e-mail: office@wiesmayr.co.at

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem Stabführer Franz Schallauer für die Spende der Eintrittskarten und der Plakate für den Musikball 1999 bedanken.

Einrichtungsberatung und Möbelwerkstätte



SCHALLAUER
GMBH

Franz Schallauer
Knillhof 51
A - 3350 Stadt Haag

Tel.: 07434 / 43 727 0
Fax.: 07434 / 43 727 4
Handy: 0664 / 26 17 341

OBMANN

Geschätzte Freunde der Stadtkapelle!

Die Tage werden wieder kürzer, ein Jahr, geprägt mit vielen Aktivitäten in unserem Verein der Stadtkapelle Haag, geht langsam zu Ende.

Das Jahr 1999 (allerdings das letzte in diesem Jahrtausend) war sicher ein Jahr des Zusammenwachsens der Generationen in unserem Verein.

Ewald Huber, ein junger, bestens ausgebildeter Kapellmeister, getragen mit viel Gefühl, Können und, wenn es sein muß, auch mit der notwendigen Härte, versteht es, das große Blasorchester Stadtkapelle Haag immer wieder zu Höchstleistungen und außergewöhnlichen Erfolgen zu führen.

Eigentlich ein Paradebeispiel, daß die Jungen mit den Älteren - oder umgekehrt - können, wenn die Toleranz und das Augenmaß stimmen.

Daß große Erfolge viele Väter haben, ist kein Geheimnis! Freude am Musizieren, Kameradschaftsgeist, gute Ausbildung, aber auch finanzielle Unterstützung sind Voraussetzungen für Höchstleistungen. Das Erringen der Goldmedaille beim Konzertwettbewerb in Zürich durch unser Jugendblasorchester, geleitet von Kapellmeister Dietmar Winkler, ist der beste Beweis für die gute Aufbauarbeit

im Blasmusikwesen in unserer Gemeinde.

Direktor Josef Mayr als Leiter der Musikschule, Kapellmeister Dietmar Winkler, musikalischer Leiter des Jugendblasorchesters und Ewald Huber, Kapellmeister der Stadtkapelle Haag, möchte ich an dieser Stelle meinen

besonderen Dank aussprechen für ihr Bemühen um die Haager Blasmusikszene. Danken möchte ich auch der Gemeinde sowie allen Freunden und Gönnern, für die finanzielle Unterstützung und ich bitte auch heuer wieder um Ihre Jahresspende. Wenn wir in wenigen Wochen mit viel Schwung, Harmonie und Rhythmus das neue Jahrtausend beginnen, so möchte ich Sie, liebe Freunde der Stadtkapelle, zu unserem großen Jubiläum im Juni 2000, nämlich 140 Jahre Musik- und Gesangsverein Stadtkapelle Haag, einladen. Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.

**Ihr Obmann
Johann Hiebl**



HERBSTKONZERT 1999

Samstag, 27. November 1999 - 20 Uhr

Sonntag, 28. November 1999 - 15 Uhr

MOSTVIERTELHALLE HAAG

Kartenvorbestellung zum Vorverkaufspreis können auch telefonisch bei unserer **Kartenhotline** durchgeführt werden.

Tel. 07434 / 45226

KAPELLMEISTER

**Liebe Blasmusikfreunde!
Geschätzte Damen und Herren!**

Wir nähern uns der Jahrtausendwende und blicken trotz sämtlicher Neuerungen in vielen musikalischen Bereichen optimistisch in die Zukunft!

Immer mehr Schüler in den Musikschulen, die vor allem auch in Haag von ausschließlich hochqualifizierten ausgebildeten Musikschullehrern unterrichtet werden, sorgen für hochwertigen Nachwuchs in den Kapellen.

Dies ermöglicht unserem Verein zu immer mehr Höhepunkten in musikalischer und gesellschaftlicher Hinsicht zu gelangen. So haben wir im Hinblick auf die Jahrtausendwende für das Herbstkonzert 1999 und den Musikball 2000 einige Highlights für Sie vorbereitet, die diese Veranstaltungen zu einem besonderen Erlebnis werden lassen! Das Programm des Herbstkonzertes gliedert sich im wesentlichen in drei Teile: Anlässlich des Strauß-Jahres werden beliebte Melodien von Johann Strauß dargeboten. Weiters werden wir eines der schwierigsten Werke für Klavier und Orchester, arrangiert von Gerhard Leeb, die Rhapsodie in Blue von G. Gershwin, aufführen. Als Solist hören Sie Martin Rockenschaub. Der dritte Teil ist zeitgenössischer symphonischer Blasmusik gewidmet.

Am Musikball 2000 wird erstmals ein Salonorchester aus Linz und Umgebung zu hören sein, das mit typischen

Walzer- und Polkamelodien die Ballnacht verschönern wird.

Selbstverständlich wird auch unser Big Band Project wieder für professionellen Big Band Sound sorgen.

Ich hoffe, wir können Ihnen, geschätztes Publikum, wieder einige schöne, musikalische

Stunden bieten und freuen uns jetzt schon, Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Rückblickend möchte ich mich bei allen Konzert- und Ballbesuchern für Ihre Treue sowie bei allen aktiven Musikern für den unermüdlichen Einsatz bedanken.

In diesem Sinne bitte ich Sie aber auch heuer wieder um Ihre großzügige Unterstützung, damit wir die ambitionierten Vorhaben für Sie im neuen Jahrtausend verwirklichen können.

Alles Gute im neuen Jahr 2000 und viel Spaß und Freude mit der Stadtkapelle Haag wünscht



**Ihr Ewald Huber
Kapellmeister**

MUSIKBALL 2000

**Mittwoch, 5. Jänner 2000 - 20 Uhr
MOSTVIERTELHALLE HAAG**

**Es spielt für Sie die
Big-Band-Project und das
Salonorchester Linz**

**Feiern Sie mit uns im neuen Jahrtausend und beehren Sie uns mit
Ihrem Besuch bei dieser Veranstaltung**

AKTIVITÄTEN 99

28 Ausrückungen 50 Gesamtproben 12 Registerproben 14 Begräbnisse

- 9.1. Musikball
- 13.2. Faschingstreiben am Hauptplatz
- 7.3. Landeswertungsspiel in St. Pölten
- 3.4. Auferstehungsprozession
- 11.4. Eröffnung Asphaltstockanlage
- 30.4. Maibaumsetzen ÖVP-Haag
- 1.5. Weckruf, traditioneller Maimarsch
- 2.5. Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehren
- 15.5. Benefizkonzert in der Mostviertelhalle
zugunsten der Lebenshilfe
- 16.5. Erstkommunion
- 3.6. Fronleichnamsprozession
- 5.6. Kirchenkonzert der Stadtkapelle Hammelburg
- 18.6. Silberhochzeitspaare
- 19.6. Sonnwendfeuer in Salaberg
- 27.6. Frühschoppen beim Pfarrfest
- 18.7. Frühschoppen FF-Pinnersdorf
- 1.8. Zeltfest Union Haag
- 15.8. Musikfest Krennstetten
- 29.8. Hausmesse Lagerhaus Aschbach
- 11.9. Hochzeit Fichtinger Renate
- 12.9. Eröffnung Raiffeisenkasse Haag
- 18.9. Konzert der Liedertafel Haag
- 25.9. Blasmusikfestival beim Volksfest
- 1.11. Allerheiligenprozession
- 27.11. Herbstkonzert
- 28.11. Herbstkonzert
- 5.12. Konzertwertungsspiel
- 18.12. Weihnachtsfeier

Landeskonzertwertungsspiel in St. Pölten

Am 7. März 1999 wurde das 1. NÖ. Landeskonzertwertungsspiel, im Rahmen der Eröffnung des neuen Festspielhauses, in St. Pölten durchgeführt. Vier NÖ. Kapellen stellten sich zum ersten Mal dem Preisspiel. Als Pflichtstück wurde mittels eines Kompositionswettbewerbes Manfred Sternbergers "Sinfonietta for Band" nominiert. Die teilnehmenden Kapellen waren: Musikverein Windhag, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein, Stadtkapelle Haag und die Bergkapelle Hohe Wand, alles Kunststufenorchester aus unserem Bundesland. Als Selbstwahlstück wählte die Stadtkapelle Haag "The Hounds of Spring" von Alfred Reed, und als Unterhaltungsstück "Disney Fantasy". In einer offenen Wertung beurteilten die Jurymitglieder unter dem Vorsitz von Obst. Prof. Mag. Hans Schadenbauer sowie Landes- und Bez.-Kapellmeister aus NÖ. und OÖ. die Leistungen der Teilnehmer. Als Sieger ging der Musikverein Windhag mit 96.33 Punkten hervor. 2. wurde die Wachauer Trachtengruppe Dürnstein mit 92.67 Punkten, 3. die Stadtkapelle Haag mit 91.42 Punkten und den 4. Rang belegte die Bergkapelle Hohe Wand mit 91.17 Punkten. Für die Kapellen wurde in der Reihenfolge ein Preisgeld von 50.000.-, 30.000.-, 20.000.-, und 10.000.- ausbezahlt.

Es gehört schon eine Menge Mut dazu, sich dem Fachpublikum und den Preisrichtern zu stellen. Für unseren Kapellmeister Ewald Huber war dieses Wertungsspiel ein großer Erfolg. Es war nur Schade, das nicht mehr Kapellen an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.



Die Urkunde für den 3. Platz beim Landeskonzertwertungsspiel am 7. März 1999 in St. Pölten

Marschmusikwertung in Krenstetten



Nach langem nahm die Stadtkapelle Haag wieder einmal bei einer Marschmusikwertung im Rahmen des Musikfestes in Krenstetten teil. Stabführer Franz Schallauer führte unseren Verein mit dem Marsch "Schneidig vor" von Julius Fucik in der Stufe D zu einem ausgezeichneten Erfolg. Bewertet wird die Aufstellung der Kapelle, die Meldung an den Wertungsrichter, das gleichmäßige Marschieren, Reihe fällt ab, die große Wende, Stehenbleiben mit klingendem Spiel, Abreißen eines Musikstückes sowie das Stehenbleiben und Abtreten. Nur ein präzises Zusammenspiel der einzelnen Kriterien und des Stabführers mit den Musikern, welches von einer Jury bewertet wird, führt zu einem derartigen Erfolg.

Volkstümlicher Musikabend zugunsten der Lebenshilfe

Am Samstag, dem 15. Mai 1999 veranstalteten ANDREA & HELI, das junge Gesangsduo aus Strengberg, einen volkstümlichen Musikabend. Neben den beiden jungen Künstlern begeisterten auch die Live-Showband CONDORS und die Stadtkapelle Haag. Durch das Programm führte der aus dem Radio bekannte und beliebte Conférencier Leo Walch. Eine beispielhafte Veranstaltung, deren Reinerlös der NÖ. Lebenshilfe zu Gute kam.

Eine Musikerfreundschaft nach Noten.

Im Oktober 1996 fing alles an.

Bei unserer Konzertreise nach Turnhout in Belgien gestaltete die Stadtkapelle Haag gemeinsam mit der Stadtkapelle Hammelburg aus Deutschland ein Galakonzert.

Der Anlaß unserer Reise war das 100 jährige Bestehen der königlichen Harmonie von Turnhout.

Die Stadtkapelle Hammelburg (Hammelburg ist die Partnerstadt von Turnhout) war ebenfalls zur Jubiläumsfeier geladen.

Während des Aufenthaltes in Belgien lernten wir uns näher kennen und schätzen. Kurz gesagt: "Es stimmte die Chemie". Es wurden Kontakte geknüpft und auch aufrecht erhalten.

Im November 1998 folgte die Stadtkapelle Haag einer Einladung nach Hammelburg.

70 Musikerinnen und Musiker traten am 6. November 1998 die Reise nach Deutschland an.

Nach dem Empfang im Musikheim der Stadtkapelle Hammelburg und der Quartierzuteilung, wurde uns mit einem üppigen Buffet aufgewartet. Bei der Verkostung des Frankenweines im Stadtkeller versuchte man in humorvoller Weise, uns von der Qualität und den Vorzügen des berühmten "Bocksbeutels" zu überzeugen. Erst in den frühen Morgenstunden schien es, als wären einige bereit, den Frankenwein mit unserer österreichischen Qualität gleichzustellen.

Am Samstag stand eine Rundfahrt nach Würzburg mit Besuch der erzbischöflichen Residenz auf dem Programm. Der Höhepunkt einer Konzertreise ist, wie soll es auch anders sein, ein Festkonzert.

Die Stadtkapelle Hammelburg und die Stadtkapelle Haag bestritten gemeinsam im Heinrich - Köpplerhaus von Hammelburg ihr Jahreskonzert.

Den Auftakt gab die Stadtkapelle Haag unter der Leitung von Kapellmeister Ewald Huber mit "Fanfare for Spartacus", einer amerikanischen Musik von James Curnow. Als österreichische Spezialität durfte natürlich ein Czardas von Johann Strauß und ein Potpourri von Udo Jürgens nicht fehlen. Kommentierende Worte gab es vor jeder Darbietung von Landesschulinspektor Josef Jochinger.

Nach der Pause wechselte die Kapelle und es spielten die Hammelburger Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Eckert auf.

Nicht nur die beiden Musikkapellen bewiesen ihre Qualität, sondern auch die Tragkraft der Bühne wurde auf die Probe gestellt. Denn im dritten Teil des Konzertes standen beide Kapellen mit ca 120 Bläsern auf der Bühne. Gemeinsam intonierten sie "To My Country" von Bernard Zweers und "Moment for Morricone" von Ennio Morricone. Das Zusammenspiel war vorher nicht geprobt worden und klang trotzdem perfekt.



Unsere Musikfreunde aus Hammelburg

Unsere Konzertreise fand am Sonntag mit der "Pauspertl - Messe" in der Stadtpfarrkirche von Hammelburg einen würdigen Abschluß.

Am 4. Juni 1999 konnten wir schließlich unsere Freunde aus Hammelburg zu einem Gegenbesuch nach Haag einladen.

Nach der Begrüßung durch Kapellmeister Ewald Huber warteten wir unseren Gästen mit einem Mostviertel - Buffet auf. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Andessner mit Gattin, Landesschulinspektor Josef Jochinger und Stadtpfarrer Mag. Karl Schlögelhofer begrüßt werden.

Der Obmann der Stadtkapelle Hammelburg, Prof. Gerlach, hat uns, wohl in Erinnerung an den ersten Abend im Weinkeller von Hammelburg, einen überdimensionierten "Bocksbeutel" als Geschenk mitgebracht.

Eine Mostviertel - Rundreise wurde am Samstag organisiert. LSI Josef Jochinger und Karl Zeitlhofer geleiteten unsere Gäste nach Steyr, führten sie durch die Altstadt und zeigten ihnen Christkindl. Ein Besuch des Stiftes Seitenstetten, die Besichtigung der Basilika und des Stiftskellers rundeten das Programm ab.

Am Samstag Abend gestaltete die Stadtkapelle Hammelburg, unter der Leitung von Kpm. Thomas Eckert, das diesjährige Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche von Haag.

Mit der "Feuerwerksmusik" von Georg Friedrich Händel und der Filmmusik zu "Of Sailors and Whales" (bekannt als Moby Dick) von W. Francis McBeth, stellten unsere Gäste ihr Können unter Beweis. Zum Abschluß des Konzertes war das Publikum eingeladen, bei "Song of Freedom" von Jan de Haan kräftig mitzusingen.

Aus dem Reinerlös des Kirchenkonzertes konnte die Stadtkapelle Haag wiederum eine namhafte Spende zugunsten der neuen Orgel für die Stadtpfarrkirche in Haag überweisen.

SOUND & VOICES

das chorevent 99

Erstmals bot der **Gemischte Chor** gemeinsam mit der Stadtkapelle Haag ein außergewöhnliches Konzertereignis. Ein gelungenes Zusammenspiel ungewöhnlicher Klänge und Lautstärken von menschlichen Stimmen und Blasinstrumenten begeisterte die Konzertbesucher. Die beiden Dirigenten **Ewald Huber** und **Edgar Wolf** verstanden es, Stücke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen, von Spirituals über Barockmusik bis hin zur Moderne perfekt unter einen "KLANGHUT" zu bringen.

Interessante Abwechslung waren auch die gelungenen Beiträge der jungen Gäste aus Haag. Mit modernen Hits aus der Chor- und Instrumentalmusikszene begeisterten das Vokalensemble "**four to five**" und "**Haagston Brass Quintett**" die Zuhörer. Der Höhepunkt war zweifelsohne das tolle Werk "**Kyrie in Pop**" das von den Besuchern mit "standing ovations" belohnt wurde

Herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit nochmals an die beiden Dirigenten, alle Mitwirkenden und Verantwortlichen.



P R O G R A M M V O R S C H A U

Musik zur Weihnachtszeit - 26. Dezember 1999, 19 Uhr
Haager Singtage 2000 - 7. - 9. Juli 2000

Haager Volksfest im Zeichen der Blasmusik

Viel zu tun gab es heuer wiederum für die Stadtkapelle beim Haager Volksfest. Das von der Fa. Haagston organisierte Festival der Blasmusik war auch für die Stadtkapelle Haag eine Verpflichtung. Zahlreiche Musikkapellen aus Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark hatten ihr Kommen angesagt.

Am Samstag spielte die Stadtkapelle Haag im Bierzelt den Auftakt zum Festival der Blasmusik. Geboten wurde ein gehobenes Frühschoppen - Programm unter der Leitung von Kpm. Ewald Huber.



Durch das Programm führte Daniela Strolz, bekannt von Radio Oberösterreich.

Neben den musikalischen Aufgaben im Bierzelt, konnte sich die Stadtkapelle auch kulinarisch von ihrer besten Seite zeigen. Im Haus der Musik wurde wieder mit Pizza und Gulaschsuppe aufgewartet.



Abseits vom großen Trubel konnten die Besucher in gemütlicher Atmosphäre bei Kuchen und Kaffee ausspannen. Ein besonderer Anziehungspunkt vor unserem Haus war auch ein erstmals in Haag aufgestelltes "Venezianisches Karussell".



Wie man sieht, war nicht nur unser jüngstes Publikum von den bunten Pferden begeistert.

Das Festival der Blasmusik nahmen wir zum Anlaß, dem interessierten Publikum unser "Haus der Musik" zu präsentieren. Vor allem die Musikkameraden von den Gastkapellen zeigten bei der Führung durch das Musikheim großes Interesse am Werdegang und der Geschichte der Stadtkapelle Haag.

Besonders freut uns, daß der von Fa. Haagston gestiftete Preis, ein Musikinstrument nach Wahl, an die Nachbarskapelle St. Peter / Au ging. Da Kpm. Leopold Schönauer auch Mitglied in der Stadtkapelle Haag ist, war die Freude gleich doppelt so groß. Wir gratulieren sehr herzlich.

Herzlichen Dank und großes Lob an alle, die mitgeholfen haben, das Volksfest erfolgreich über die Bühne zu bringen. Ein herzliches Dankeschön auch unseren Gästen für ihren Besuch in unserem Musikheim.



HOCHZEIT

Wir wünschen unserer Klarinettistin Renate Fichtinger und Friedrich Stöffelbauer auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute

NEUZUGÄNGE 99



Sonja Feigl
Marketenderin



Helmut Mühlberger
B-Trompete



Stefan Wieser
Schlagzeug



Markus Fischer
Schlagzeug



Franz Mayrhofer
B-Klarinette



Reinhard Stöckler
Tuba



Georg Hiebl
Schlagzeug



Charles Detter
B-Tenorsax



Martina Lettner
Marketenderin

EHRUNGEN

Ehrenmedaille in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft: Andrea Dirnberger, Franz Mitterer, Rudolf Dirnberger, Karl Riener, Michael Oberaigner, Johannes Wiesinger, Harald Litschl, Franz Wimmer
Ehrenmedaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft: Rosemarie Penzendorfer, Franz Illich Edlinger, Leopold Handlos, Franz Reithofer, Karl Schleindlhuber, Monika Wiesmayr, Hermann Schwaiger
Ganz besonders möchten wir unserer Flötistin Gudrun Unterweger zum Jungmusiker-leitungsabzeichen in Gold, zu welchem sie in der Steiermark angetreten ist und bestanden hat, recht herzlich gratulieren!

Ist die Musikausbildung noch zeitgemäß?

Musik in allen Bandbreiten ihrer Möglichkeiten ist gerade in unserer übertechnisierten Zeit zur ganzheitlichen Bildung des Mensch unumgänglich. Darum finde ich, daß eine fundierte musikalische Erziehung und Ausbildung auf einem Musikinstrument eines der kostbarsten Geschenke ist, das wir unseren Kindern auf dem Weg zum Erwachsenwerden mitgeben können.

Die Notwendigkeit einer musischen Ausbildung bzw. des Erlernens eines Musikinstrumentes hat sich durch die technische Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten gravierend verändert. Musste man früher selbst ein Instrument beherrschen, um sich und die Gesellschaft zu unterhalten, so genügt es in heutiger Zeit, das Radio anzuschalten oder vielleicht eine CD in das Abspielgerät einzulegen, und man bekommt sozusagen auf Knopfdruck die gewünschte Unterhaltung. Ohne selbst etwas aktiv beisteuern zu müssen, kommt die Musik in perfekter Aufnahmequalität aus den Lautsprechern, vielleicht sogar besser, als man es selbst je zustande bringen würde.

Viele Wege führen zum Glück des Menschen. Und doch ist es wiederum die Musikausbildung, die eine wichtige Art der Sensibilisierung des Menschen darstellt. Der handwerkliche Umgang mit dem Instrument, die musikalische Vorstellungskraft, die Notenschrift zu lesen und als Musik wiederzugeben sind Herausforderungen, die die ganze Person fordern.

Dank des Weitblicks unserer Haager Stadtpolitiker ist es vor fast 40 Jahren gelungen, mit der Gründung der Musikschule die Weichen für organisierte, aktive Musikausbildung für unsere Kinder und Jugendlichen zu stellen.

Der Erfolg hat viele Väter. Es ist sicher nicht die Musikschule allein, die zur Akzeptanz weit über die Gemeindegrenzen hinaus beigetragen hat. Es sind vielmehr alle örtlichen Gruppen, Vereinigungen und Persönlichkeiten, die dem aus der lateinischen Sprache kommenden Begriff "Kultur" die Aufwartung machten bzw. machen.

Die Entwicklung im Musikschulbereich ist dank der steigenden Schülerzahlen in jedem Fall positiv zu bewerten. Besonders begehrt ist das Fach "Frühmusikalische Erziehung" bei den Vorschulkindern. Es sind jedoch in allen angebotenen Unterrichtsfächern Steigerungen zu verzeichnen.

Bei der Instrumentenwahl im Hauptfachunterricht sind es aber nicht immer die Kinder selbst, die sich das Wunschinstrument aussuchen, sondern vielfach die Eltern, die ihrem Sprößling das zukünftige Instrument "einreden". Und gerade diese Tatsache ist nicht immer zielführend. Es muß nicht immer Trompete, Gitarre oder Klavier sein. Auch Waldhorn, Violine oder Akkordeon, um nur einige Beispiele zu nennen, wollen gelernt werden. Es gibt auch keine spezifischen Mädcheninstrumente. Eine junge Tubistin, Posaunistin oder vielleicht Tenoristin kann genauso ihren "Mann" stellen. Ein Bursch wiederum kann durchaus der kleinen Querflöte "Herr" werden.

Um den Nachwuchs jedenfalls brauchen wir uns auch zu Beginn des bevorstehenden neuen Jahrtausends keine Sorgen zu machen. Mit dem Jugendblasorchester der Stadt Haag scheint auch der erforderliche Bläsernachwuchs für unsere geschätzte Stadtkapelle gesichert zu sein.

In diesem Sinn wünsche ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtkapelle Haag auch für das Jahr 2000 viel Erfolg und Freude am aktiven Musizieren.

Und noch etwas: Weihnachten steht vor der Tür. Wie wäre es einmal mit kleineren oder größeren Geschenken für unsere jungen oder älteren Musikerinnen und Musiker? Was würde sich anbieten? Ein eigenes Musikinstrument, Noten, Notenständer, Metronom, Musikbücher usw.

Josef Mayr
Musikschuldirektor

Herbstkonzert 99

SAMSTAG, 27. November 1999 - 20 Uhr

SONNTAG, 28. November 1999 - 15 Uhr

MOSTVIERTELHALLE HAAG

DER ZIGEUNERBARON

Johann Strauss / Arr. Akira Yodo

RHAPSODIE IN BLUE

George Gershwin / Arr. Gerhard Leeb / Ebenbichler

KLAVIER: MARTIN ROCKENSCHAUB

ROSEN AUS DEM SÜDEN

Johann Strauss / Arr. H. Kliment

P A U S E

Schlagzeugensemble:

LACOCO

Marcel Gaus

FROM LATIN TO FUNK

Stefan Wieser

MEXICAN PICTURES

Franco Cesarini

FACES

Earth, Wind & Fire / Arr. J. Bocook

EL CUMBANCHERO

Rafael Hernandez / Arr. Naohiro Iwai

Leitung: Kpm. Ewald Huber / Karl Schleindlhuber - Moderation: LSI Josef Jochinger
Programmänderungen vorbehalten!